



Kulturamt

12.03.2018

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Dr. Kirkpatrick

Herr Dr. Spieker

Telefon: 492-4191

Telefon: 492-7112

Kirkpatrick@stadt-muenster.de

SpiekerC@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Finanzierung der Skulptur "Münsters Geschichte von unten" (Paul Wulf)

Beratungsfolge

17.04.2018	Kulturausschuss	Vorberatung
08.05.2018	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Skulptur „Münsters Geschichte von unten“ der Künstlerin Silke Wagner verbleibt bis zur Überplanung/zum Umbau des Servatiplatzes an diesem Standort.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - für die notwendige Wechselplakatierung sowie die Pflege der begleitenden Website Mittel in Höhe von ca. 5.000 Euro jährlich erforderlich sind,
 - die Verwaltung 5.000 Euro in den Entwurf des Haushaltsplans 2019 bzw. die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2020 – 2022 einstellen wird,
 - eine Beteiligung des Freundeskreis „Paul Wulf“ in Höhe von 2.000 Euro erforderlich ist, die ebenfalls in den Entwurf des Haushaltsplanes 2019 bzw. die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung eingestellt wird.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0408	Geschichtsort Villa ten Hompel	2019ff		
Zeile	02	Zuwendungen und allg. Umlagen		2.000	
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.000	
Saldo				3.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen werden im Haushaltsplan-Entwurf 2019 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2019 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Begründung:

Die Skulptur „Münsters Geschichte von unten“ (Paul Wulf) ist von der Künstlerin Silke Wagner für die Skulptur Projekte 2007 realisiert worden. Das Kunstwerk wurde 2010 vom Verein zur Förderung einer Erinnerungs-, Forschungs- und Bildungsstätte in der ehemaligen Villa ten Hompel e. V. nach einer Spendensammlung und mit finanzieller Unterstützung der Stadt Münster aus den Mitteln der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland-Ost erworben und anschließend der Stadt Münster geschenkt (vgl. V/0354/2010). Nach der Aufstellung der Skulptur waren der Verbleib und die Finanzierung mehrfach Gegenstand der politischen Beratung (Etatberatungen im Kulturausschuss, Vorlagen V/0271/2014 und V/0149/2015 an die Bezirksvertretung Münster-Mitte). In der zuletzt genannten Vorlage ist die Verwaltung auch aufgefordert worden, „ein Konzept für den weiteren Umgang mit der Skulptur zu entwickeln und den zuständigen Gremien vorzulegen“.

Das Kunstwerk ist als performative Aktion – also zeitlich begrenzt - konzipiert worden. Eine wechselnde Plakatierung und eine begleitende Website sind wesentliche Komponenten der künstlerischen Arbeit. Das Projekt besteht aus zwei Teilen: Zum einen aus der 3,4 m hohen Beton-Skulptur von Paul Wulf, die als Ausstellungsfläche für „*Münsters Geschichte von unten*“ dient (jetziger Standort am Servatiiplatz), zum anderen aus der digitalen Präsentation von Teilen des *Umweltzentrum-Archivs* und der Webseite www.uwz-archiv.de. Das Projekt ist damit nicht auf einen Standort festgelegt.

Die Skulptur zeigt ein Portrait des Münsteraner Bürgers Paul Wulf und thematisiert dessen persönliches Schicksal als NS-Verfolgter und historischer Aufklärungspionier, das als Symbol für „Münsters Geschichte von unten“ verstanden werden kann. Der Körper der Figur ist wie eine Litfaßsäule gestaltet und wird kontinuierlich (ca. einmal im Monat) neu plakatiert. Die Plakate thematisieren Paul Wulfs Aufklärungsarbeit, „Häuserkämpfe“ in der Stadt, die Anti-AKW-Bewegung in Münster u. ä. und stellen so eine Dokumentation der jüngeren politischen Zeitgeschichte dar.

Nach intensiven Diskussionen in der Münsterschen Stadtöffentlichkeit und einer öffentlichen Tagung mit Kunstexperten und Zeithistorikern in der Akademie Franz Hitze Haus war der Wunsch nach Fortführung der Skulptur sehr präsent.

Um die notwendige Wechselpakatierung sowie die Pflege der begleitenden Website leisten zu können, sind Mittel in Höhe von ca. 5.000 Euro jährlich notwendig. Durch Zuschüsse an den Förderverein Villa ten Hompel nach Beschlüssen des Kulturausschusses und der Bezirksvertretung Mitte sind diese Komponenten bis Ende 2018 abgesichert.

Ausblick

Der aktuelle Standort auf dem Servatiiplatz ist Gegenstand einer Überplanung und setzt damit einer Fortführung der Skulptur eine zeitliche Begrenzung. Im Rahmen der Überplanung ist eine Entscheidung über den Verbleib der Skulptur an diesem Standort zu treffen. Für die Baumaßnahme muss die Skulptur abgebaut und ggf. eingelagert werden.

An Paul Wulf als Person wird über die Skulptur hinaus in der Dauerausstellung der Villa ten Hompel erinnert. Auch die elektronische App „Geschichte Gewalt Gewissen“ berücksichtigt die Skulptur und seine Person. Ein umfangreicher Nachlass ist in der Sammlung der Villa ten Hompel hinterlegt und bisher nur zum kleinen Teil erschlossen. Hier sollten in der Zukunft eine Verzeichnung und eine exemplarische Edition aus dem Konvolut gefördert werden, damit die erinnerungskulturelle und zeit-

geschichtliche Entwicklung Münsters für die historisch interessierte Öffentlichkeit und die wissenschaftliche Forschung zur Verfügung stehen.

i. V.

gez.
Wilkens
Stadträtin

Anlagen:

Anlage 1: Paul Wulf und die späte Resonanz eines Aussenseiters, Christoph Spieker